40 Jahre Peter Cebulla

Stuckateur-Meisterbetrieb in Ettenheim feiert am Dienstag, 5. April sein Betriebsjubiläum

Timo Cebulla

Fotos: Herbert Birkle

So fing es an: Peter Cebulla mit Salvator Martinico und Wilfried Keller.

Handwerkliche Qualität wichtigste Grundlage des Erfolgs

Ettenheim (hpb). Mit einer guten Grundlage, dem Wissen auf Leistungsfähigkeit und Mut in die Zukunft, so fangen alle erfolgreichen Existenzgründungen an. Dabei können auch allgemeine Sprichworte „seitenverkehrt" bewiesen werden. Denn, vor 40 Jahren hat Peter Cebulla sprichwörtlich einerseits „auf Sand" gebaut, diesen aber in seinem Beruf mit hoher handwerklicher Qualität andererseits zur Perfektion und Zufriedenheit seiner Kunden als Gipser- und Stukkateur vierzig Jahre lang erfolgreich verarbeitet.

Handwerk ist dann erfolgreich, wenn in allem höchste Qualität geleistet wird, wenn das Wissen um Materialien und Anwendung stetig erweitert wird, wenn nicht nachgelassen wird, neue Entwicklungen aufzunehmen, sich deren Anforderungen zu stellen und, dies gilt heute mehr denn je, sich stetig fortzubilden, Neuem zu öffnen und dabei keinesfalls nachzulassen mit höchster Qualität, Zuverlässigkeit und handwerklicher Gewissenhaftigkeit die Auftraggeber sowohl zu beraten als auch beste Ausführung zu gewährleisten.

Dies war und ist für Peter Cebulla, der am 5. April 1971 mit seinem „Gipser- und Stukkateurgeschäft" in die Selbstständigkeit startete Basis seines Betriebes. Während sich Peter Cebulla „draußen" um die Aufträge kümmerte, wusste er „drinnen" mit seiner Ehefrau Luise die Verwaltung und Kundenbetreuung in besten Händen. Zwischenzeitlich, die zweite Generation ist mit Sohn Timo Cebulla bereits seit vier Jahren in der Verantwortung, wurde mit konsequenter handwerklicher Leistung im Bereich zwischen Freiburg und Offenburg eine große Kundschaft aufgebaut, sei es in perfekter Zusammenarbeit mit Architekten, Firmen oder auch privaten Auftraggebern.

Vieles hat sich in den vergangenen 40 Jahren verändert, so Peter Cebulla. Von der harten körperlichen Arbeit bis zum heutigen hohen Einsatz an Maschinen und Technik, die Basismaterialien sind aber weiterhin gleich geblieben: Sand, Zement, Kalk, Gips. Neue sind hinzugekommen, vor allem auch in der Nutzung und Verarbeitung. Manches ist nur zeitweilig aktuell gewesen, anderes, wie gerade heute besonders wichtig, Rotkalk, „Zurück zur Natur", ein Material frei von fremden Zusätzen, gibt frische und saubere Luft zum Atmen, verhilft zu allergenfreiem Raumklima.

Begonnen hat alles schon viel früher: Nach der Schule Beginn der Lehre als Gipser und Stukkateur bei Anton Hessemann, dort war bereits sein Vater als Gipser beschäftigt. Damals, so erinnert sich Peter Cebulla, musste man zuerst als Hilfsarbeiter arbeiten, wurde festgestellt, ob man auch in der Lage ist, den Beruf auszuüben. Danach drei Jahre Lehre mit allen erforderlichen handwerklichen Tätigkeiten. Dort wurde auch die Grundlage für ein gutes Wissen gelegt, damals, vor mehr als 40 Jahren, wurde fast alles noch von Hand gemacht, war auch die körperliche Belastung groß. Aber gleichzeitig auch das Unmittelbare des Berufs aufgenommen. Es folgten die Gesellenjahre, Meisterausbildung und Prüfung im Jahre 1966, Wanderjahre, Weiterbildung und dann 1971 der Start in die Selbstständigkeit.

Im Hof des Palais Rohan, gleich auch einer der ersten Aufträge beim Umbau vom Internat zum Verwaltungsgebäude, konnte Peter Cebulla einen Schopf anmieten, hier wurden die Materialien gelagert, das Auto untergestellt und war auch Platz für die Gerüststangen. Im Jahre 1974 Bau seines Hauses in Radackern und 1986 die entsprechende Halle auf konnte. Wichtig auch in der ganzen Zeit, mit der Ausbildung von Lehrlingen für einen guten Nachwuchs zu sorgen, rund ein Dutzend junger Männer hat Peter Cebulla ausgebildet. Während gleichzeitig die maschinelle Ausrüstung immer schneller voranging, auch die Baukonjunktur stets für Wachstum sorgte, wurde der Betrieb einige Jahre immer größer und zeigte sich später, dass „weniger mehr sein kann". Heute hat der Betrieb unter Leitung von Timo Cebulla, es waren bis zu 12 und mehr Beschäftigte, einen eingespielten qualifizierten Mitarbeiterstamm, bei dem Peter Cebulla im praktischen Bereich gleichfalls als Meister mit vorne dabei ist.

Wichtiger denn je ist die Fortbildung, um handwerklich topaktuell sein zu können, immer wieder neue Materialien, die „verarbeitet" werden müssen, neue Anforderungen in den Bereichen Material wie auch Wärmedämmung, Energieeinsparung, aufgegriffen und handwerklich wie zukunftsorientiert verwirklicht werden. Dabei hat Sohn Timo wichtigen Anteil: Seit zwei Jahren hat er die Betriebsführung übernommen. Meisterprüfung am 12. August 1994 in Arnsberg, in den anschließenden handwerklichen Wanderjahren viele Erfahrungen im In- wie Ausland gesammelt. Alljähr-

BTG
BADISCHE TREUHAND GESELLSCHAFT
40 Jahre Cebulla - Herzlichen Glückwunsch
BTG Badische Treuhand Gesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Stefanienstraße 47 • 77933 Lahr
Tel. 07821 / 27 04 - 0 • Fax 27 04 -24
www.badischetreuhand.de

dem Freigelände für Materialien, Maschinen und Fahrzeuge.

Mit drei Mitarbeitern fing alles an, die Jahre der Entwicklung waren nicht immer einfach, schnell aber war ein breiter Kundenstamm geschaffen, der sich auf die gute handwerkliche Qualität ebenso wie die **Zuverlässigkeit des jungen Gipser- und Stukkateurbetriebes verlassen** lich kommen neue Fortbildungen dazu, um so für die Auftraggeber handwerklich immer topaktuell zu sein. Während einerseits die Arbeit durch Maschinen erleichtert ist, kann und muss dadurch das handwerkliche Können mehr denn je eingebracht werden, um den Auftraggebern eine optimale Leistung erbringen zu können. Und damit auch in den nächsten Jahrzehnten als Handwerksbetrieb eine gute Entwicklung zu haben. Die Vielfalt der heutigen Dienstleistung sind in folgenden Schwerpunkten: Trockenbau, der umfasst Ständerwände, Akustikdecken. Innenputz und Außenputz in verschiedenen Varianten und Formen, Vollwärmeschutz und Brandschutz. Natürlich auf Wunsch auch echte Stuckarbeit. Ergänzend aber sehr wichtig: der Gerüstbau, heute mit modernem Stahlgerüst als Zusatzleistung. Nicht zuletzt wichtig und inbegriffen: Beratung in allen Fragen vor dem Auftrag, handwerkliche Begleitung und Abstimmung mit den anderen Gewerken, eine umfassende Handwerksleistung im gesamten Bereich Gipser und Stukkateur, damit auch im nächsten Jahrzehnt, wenn dann das 50jährige begangen wird, der Handwerksbetrieb mit seinem Namen für gute Leistung und Qualität steht.

Die Bau Gruppe
Ihr Partner rund ums Haus
für Ihre
Neu- und Umbaupläne –
für Renovierung und Sanierung
Wir sind eine Initiative von modernen, flexiblen Handwerksbetrieben aus der südlichen Ortenau, die Sie bei Ihren Baumaßnahmen unterstützt.
Wir bieten ein umfassendes Leistungsangebot aus einer Hand und koordinieren, unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche, alle anfallenden Arbeiten mit den beteiligten Handwerksbetrieben der **BauGruppe.**
Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne jederzeit mit einer kostenlosen Beratung zur Verfügung.
DieBauGruppe
Carl-Benz-Str. 38-40 • 77972 Mahlb-Orschweier
Telefon: 07822-2072 • Fax: 07822-5179
KERN GmbH
HOCH-TIEF-STAHLBETONBAU
Nowack
Holzbau und Sägewerk
santo GmbH
Sanitärtechnik - Klempnerei
Zehnle
Heizungsbau
Inhaber Lorenz Bohnert
Elektro Meier
Fensterbau
Brettschneider
Edelstahl Be- und Verarbeitung
CEBULLA
Putz + Stuck
Meisterbetrieb
WERNER HUBER
Fliesenlegermeister
malerbetrieb exner
Schreinerei SIEFER GmbH
HEIN KÜCHEN